

Liebe DPV-Teilnehmer!

Diese Runde DPV-Auswertungen ist fast geschafft, wir haben alle Benchmarking-Auswertungen zusammen mit den Teilnahmebescheinigungen per e-mail an die jeweiligen Hauptansprechpartner versandt. Sollte bei Ihnen nichts angekommen sein, dann klären Sie zunächst ob Sie der Hauptansprechpartner sind, gegebenenfalls fragen Sie bei Ihren Kollegen nach. Und wenn es unser Fehler war (was auch mal vorkommt), dann melden Sie sich und wir beheben es.

Diesmal haben sich 353 Zentren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg am DPV-Benchmarking beteiligt - ich denke ein super Erfolg! Ihnen allen herzlichen Dank für Ihr Engagement für Menschen mit Diabetes, und für die Verbesserung der Behandlungsqualität!

Zeitgleich gibt es auch eine neue DPV-Version, die 6.88, mit folgenden Verbesserungen:

Neues Insulin: Abasaglar hinzugefügt (Biosimilar-Insulin Glargin)  
Neuer Lipidsenker: Wirkgruppe PCSK9-Inhibitor (Evolocumab)

Für die Versendung von Serienbriefen an eine Patientengruppe gibt es neue Möglichkeiten:

- Suche nach Patienten, die in einem bestimmten Zeitraum nicht da waren, wurde verbessert
- ein Aufnahmegrund muss nicht mehr angegeben werden, wenn nach Patienten, die in einem bestimmten Zeitraum anwesend waren, gesucht wurde

Wie immer laden Sie die neue Version unter <http://www.d-p-v.eu> einfach und kostenlos herunter. Bei Fragen, aber auch bei Verbesserungswünschen melden Sie sich einfach.

Und nochmal der Hinweis, dass es jetzt einfach möglich ist, von der DIAMAX-Software zu DPV zu wechseln und die Daten mitzunehmen.

Daten soll man ja nicht nur sammeln sondern auch auswerten - wenn Sie jetzt im Herbst Tatendrang verspüren und sich einbringen möchten, melden Sie sich bitte! Wir finden bestimmt das passende Thema für Sie!

Für heute herzliche Grüße aus Ulm und vielleicht bis zur DDG-Herbsttagung.

R. Holl - A. Hungele - K. Fink - E. Bollow - R. Ranz -  
N. Prinz (geb.Scheuing) - M. Grabert - J. Hermann - B. Bohn  
- A. Schwandt

Oktoberlied

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;  
Schenk ein den Wein, den holden!  
Wir wollen uns den grauen Tag  
Vergolden, ja vergolden!  
Und geht es draußen noch so toll,  
Unchristlich oder christlich,  
Ist doch die Welt, die schöne Welt,

So gänzlich unverwüstlich!  
Und wimmert auch einmal das Herz -  
Stoß an und lass es klingen!  
Wir wissen's doch, ein rechtes Herz  
Ist gar nicht umzubringen.  
Der Nebel steigt, es fällt das Laub;  
Schenk ein den Wein, den holden!  
Wir wollen uns den grauen Tag  
Vergolden, ja vergolden!  
Wohl ist es Herbst; doch warte nur,  
Doch warte nur ein Weilchen!  
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,  
Es steht die Welt in Veilchen.  
Die blauen Tage brechen an,  
Und ehe sie verfließen,  
Wir wollen sie, mein wackrer Freund,  
Genießen, ja genießen!  
Theodor Storm  
(1848)

-----  
Prof. Reinhard Holl  
Uni Ulm, Institut für Epidemiologie und medizinische Biometrie  
Unterrichtsabteilung am ZIBMT / AG computergestützte Qualitätssicherung  
in der Medizin

Tel: 0731-502-5314 oder 502-5316 (technischer Support, A. Hungele,  
R. Ranz, M. Grabert)  
FAX: 0731-502-5309, e-mail: reinhard.holl (at) uni-ulm.de

Sekretariat: Frau Hösch, Tel 0731-502-5313, e-mail: julia.hoesch (at)  
uni-ulm.de